

.. DIE **smarte** LÖSUNG

TEXT CORINNA DÖPKENS

In einer mobilen Arbeitswelt sollte die digitale Verwaltung von Geschäftsreisen Standard sein – alles andere ist ineffizient, zu wenig nachhaltig und an der Praxis vorbei. Welche Software sich für welches Unternehmen eignet? Die wichtigsten Anbieter im Überblick

14



Spätestens die Covid-19-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig digitalisierte Geschäftsreise-Prozesse sind: Die Arbeitswelt hat sich verändert, viele Menschen sind nicht mehr regelmäßig im Büro und müssen ihre Reisen ortsunabhängig problemlos buchen und abrechnen können. Dafür müssen Unternehmen ihren Mitarbeitern eine vollumfängliche Lösung bieten. Aber welches Tool, welcher Anbieter decken die Anforderungen auf allen Ebenen ab und erleichtern Reisenden den Alltag?

Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von Lösungen am Markt, sowohl für die Reisebuchung als auch für die Reisekostenabrechnung. Von integrierten „Online Booking Engines“ (OBE) über Reisekostenabrechnungs-Apps bis zu sogenannten „End-to-end-Tools“: Wir stellen Ihnen ausgewählte Anbieter und ihre Produkte vor.

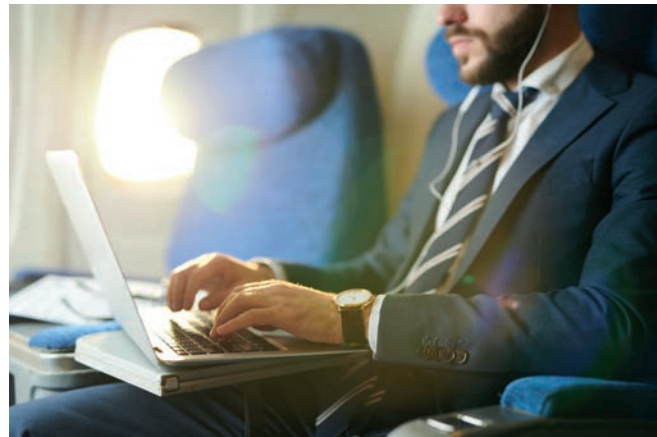
DIGITALISIERUNG: DEUTSCHE UNTERNEHMEN IM RÜCKSTAND

Der Bereich Travel Management ist in vielen Unternehmen in Deutschland noch nicht zur Gänze automatisiert, gerade bei der Abrechnung von Reisen besteht Handlungsbedarf. Und auch die Zahlungsprozesse sind oft nicht lückenlos zentralisiert und digitalisiert. In einigen Firmen müssen sich Mitarbeiter einen Vorschuss ausbezahlen lassen oder in Vorleistung gehen. Das ist viel zu aufwändig und kompliziert für alle Beteiligten, denn am Ende müssen diese Positionen wieder verrechnet werden. Und insgesamt sieht man noch viel zu viel Papier – angefangen von ausgedruckten Excel-Tabellen bis hin zu zerknitterten Original-Belegen, die an die Abrechnung geheftet werden. Das alles erscheint reichlich antiquiert im Jahr 2022 und →

RECHTS:

Zugriff von unterwegs: Digitale Systeme machen's möglich

ist außerdem wenig nachhaltig. Spätestens, seit die Menschen vermehrt im Home-Office arbeiten und organisatorische wie administrative Tätigkeiten eher dezentral durchgeführt werden, passt eine papierbasierte Abrechnung nicht mehr in den beruflichen Alltag.



CHECKLISTE: WELCHE LÖSUNG PASST ZU MIR?

Für die Auswahl des passenden Anbieters macht eine Bewertung anhand genau definierter Kriterien Sinn. Wichtige Punkte in diesem Zusammenhang sind:

- Schnittstellenkompatibilität mit vorhandenen Systemen (z. B. HR oder Buchhaltung)
- Intuitive Bedienbarkeit der Tools
- Support (1st, 2nd, 3rd Level) des Anbieters, sprich: Welche Ansprechpartner haben Reisende und Buchende
- Preis-Leistungsverhältnis
- Datensicherheit: Server, Datenbank in der EU
- Authentifizierung: Single-sign-on oder freier Internetzugang
- Globaler Einsatz
- Angebot eines Reportings im Tool
- Angebot einer App mit allen Funktionen im Travel- und Expense-Bereich
- Hinterlegung der Travel-Policy und Abbildung des Genehmigungsverfahrens
- Import von Kreditkarten-Abrechnungen in das Expense-Tool
- Integration des Themas Reisesicherheit im Travel-Bereich
- Möglichkeit der Zahlung über eine zentrale Kreditkarte (z. B. Airplus Company Account) im Segment Flug, Bahn, Hotel, Mietwagen
- Direktanbindung der Anbieter im Bereich Flug, Bahn, Hotel und Mietwagen ohne zusätzliche Gebühren
- Anbindung internationaler Bahnanbieter
- Profilsynchronisation zwischen Online- und Offline-Buchungen

AUTOMATISIERTE ABLÄUFE SIND GERADE JETZT WICHTIG

Eine klare Struktur und ein lückenloser Prozess sind gerade jetzt wichtig – auch unter Sicherheitsaspekten. Angefangen bei der Planung mit Reiseantrag und Genehmigung: Über eine Software kann z. B. die A1-Bescheinigung beantragt werden – ein Thema, das oft untergeht und zu hohen Strafen führen kann. Viele Systeme ermöglichen über den Reiseantrag eine automatisierte Meldung der Reise an die HR-Abteilung, die sich dann wiederum um die Beantragung der A1-Bescheinigung kümmern kann. Eine Arbeitserleichterung für alle Beteiligten!

Bei der Online-Buchung können wichtige Informationen über Sicherheits- und Einreisebestimmungen an den Reisenden weitergegeben werden. Dazu gehören aktuell auch die Vorgaben der jeweiligen Länder in Bezug auf Covid-19. Die Online-Booking-Tools können dazu Travel-Risk-Anbieter und deren stets aktuelle Daten integrieren. Mit der Reisebestätigung werden genaue Informationen zur Verfügung gestellt, das Suchen auf unterschiedlichen Webseiten wird damit überflüssig und ist im Rahmen der Fürsorgepflicht des Unternehmens auch nicht zulässig. Das heißt: Sicherheitsrelevante Daten müssen Mitarbeitern an die Hand gegeben werden, sie müssen sich nicht selbst proaktiv informieren.

Die Zahlung erfolgt im Idealfall zentral und kontaktlos. Alle zentralen Buchungselemente wie Flug, Bahn, Hotel und Mietwagen sollten, wenn möglich, vorab über eine zentrale Firmenkreditkarte des Unternehmens bezahlt werden. Reisende müssen somit keine größeren Positionen auslegen oder sich einen Vorschuss ausbezahlen lassen. Einzelbelege sind nicht notwendig. Lediglich Ausgaben für Taxifahrten oder Bewirtung müssen auf der Reise noch beglichen werden – und das, wenn möglich, über eine personalisierte Firmenkreditkarte.

Die Abrechnung kann im Home-Office erfolgen, ohne das Ausdrucken der Unterlagen. Ein digitales Tool unterstützt hier beim Einscannen und bei der Texterkennung der Belege. Der gesamte Workflow über Einreichen, Prüfen und Genehmigen sollte digitalisiert sein. →



**„Mein Traum:
Segel setzen für sauberen
Warentransport.“**



Lass dich nicht vom Kurs abbringen.

Gegen Umweltverschmutzung stinkt Cornelius Bockermann mit Segeln an: Er segelt Fairtrade-Produkte CO₂-frei. Durch aufwendige Auftragsabwicklung würde sein Timing aus dem Ruder laufen. Für große Träume braucht es jemanden, der dir den Rücken freihält. www.lexware.de

LEXWARE

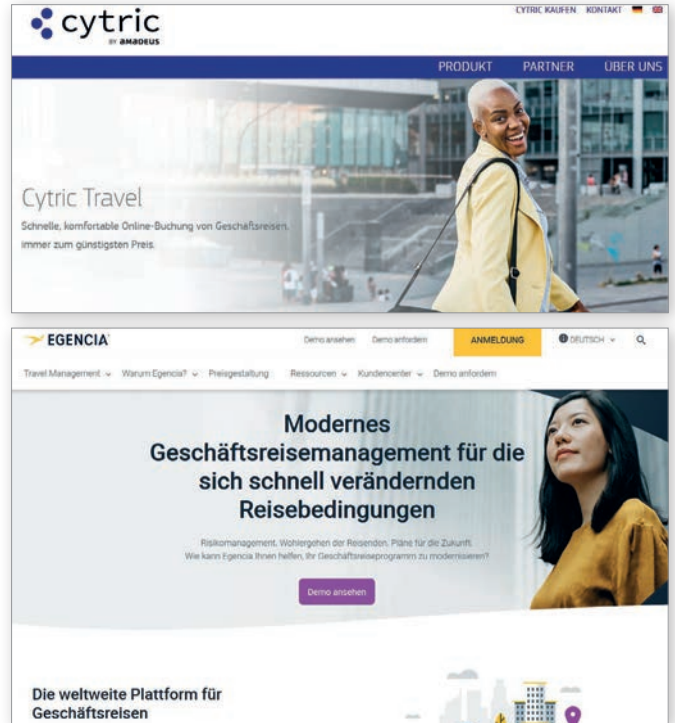
Einfach machen

↓ ATLATOS



↑ NEO

↓ CYTRIC



↑ EGENCIA

In vielen deutschen Unternehmen ist das Travel Management noch nicht zur Gänze automatisiert

MÖGLICHKEITEN ZUR DIGITALISIERUNG DER GESCHÄFTSREISE

Digitale Lösungen sind auf dem Markt in ausreichender Zahl vorhanden: für die Reisebuchung und die Reisekostenabrechnung jeweils in einem separaten Tool, aber auch im Paket als integrierte Software.

Welche Variante die bessere ist, kann nicht pauschal beantwortet werden, sondern hängt von den individuellen Anforderungen und den bereits vorhandenen Systemen im Unternehmen ab. Eine All-in-One-Lösung hat beispielsweise den Vorteil, dass sich Mitarbeiter auf nur ein System einstellen müssen und auch nur eine Software geschult werden muss. Oft passen aber die Funktionen entweder im Travel- oder im Expense-Bereich nicht hundertprozentig. Dann macht es Sinn, über Schnittstellen zu arbeiten und eben für Buchung und Abrechnung zwei unterschiedliche Anbieter zu nutzen.

Anbieter sind sowohl die Tool-Anbieter direkt als auch Geschäftsreisebüros, die ihren Kunden Eigenprodukte oder Fremdlizenzen zur Verfügung stellen. Sollte ein Reisebüropartner vorhanden sein, mit dem man weiterhin zusammenarbeiten möchte, ist es sinnvoll, diesen vorab zu befragen, wie und welches Online-Tool eingebunden werden kann.

In jedem Fall sollte, sofern möglich, ein Testzugang angefordert werden. Eine Demo-Version hat natürlich

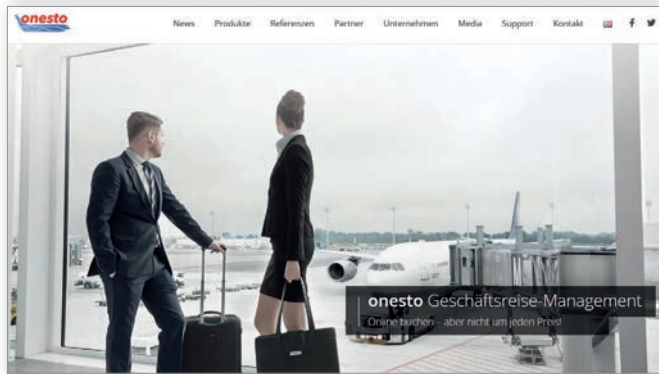
nur eingeschränkte Funktionen. Trotzdem können Vorgänge und Prozesse überprüft und nachgestellt werden. Einige Anbieter ermöglichen es Kunden auch, zur Meinungsbildung mit Referenzkunden zu sprechen.

AUSGEWÄHLTE LÖSUNGEN UND DIENSTLEISTER

Bei den All-in-One-Lösungen ist Cytric bei zahlreichen deutschen Unternehmen global im Einsatz und eignet sich für Firmen jeglicher Größenordnung. Cytric gehört zu Amadeus, dem weltweit größten Anbieter von IT-Lösungen für die Reisebranche. Dadurch ist die Technologie im Hintergrund immer auf dem neuesten Stand. Neben den Tarifen aus dem Reservierungssystem (GDS) gibt es auch Direktanbindungen zu den Anbietern, damit alle Tarife verfügbar sind. Von Buchenden hört man oft, dass die Oberfläche auf den ersten Blick etwas unübersichtlich und komplex wirkt, was jedoch über die Einstellungen teilweise reguliert werden kann.

Atlatos ist ein deutscher und kleinerer Anbieter einer Komplettlösung, dem Atlatos Profi Traveller. Die Module Online-Buchung und Expense-Management sind auch getrennt voneinander zu nutzen – das System ist flexibel aufgebaut. Im Vergleich zu den Big Playern ist die Betreuung individuell und persönlich, das Layout ist sehr einfach und übersichtlich. Zielgruppe sind vorwiegend mittelständische Unternehmen. Auch wenn Atlatos kein internationaler Anbieter ist, kann das System dennoch global eingesetzt werden. Allerdings sind nicht alle möglichen Sprachen verfügbar, sondern lediglich Deutsch und Englisch (Französisch ist in Vorbereitung). Auch

↓ MOBILXPENSE



↑ ONESTO

Atlas arbeitet sowohl mit einem globalen Reservierungssystem als auch mit Direktanbindungen zu den Reiseanbietern. Dadurch sind auch die günstigen Tarife der Airlines und Low-Cost-Carrier buchbar.

Neo als integriertes Tool gehört zum mittlerweile weltweit größten Geschäftsreiseanbieter Amex GBT und bietet eine sogenannte Door-to-door-Lösung. Reisende können ihren Trip komplett in Neo durchplanen – von der eigenen Haustür bis zum Treffen am Zielort. Aufgrund der Zugehörigkeit zu Amex GBT ist jedoch die Auswahl des Reisebüros im Hintergrund eingeschränkt. Meist bleibt nur Amex selbst für den Offline-Service – dieses sollte man vorab prüfen.

Eine Lösung nur für Travel (ohne Expense) bietet Egencia mit Buchungstool und Reisebüro in einem. Das war lange Zeit ein Alleinstellungsmerkmal, denn alle anderen Anbieter offerieren entweder die Software für Travel und Expense oder den Offline-Service eines Reisebüros. Das hat sich durch die Konsolidierung von Amex GBT und Neo verändert. Und auch Egencia wurde 2021 an Amex GBT verkauft. Nun bleibt abzuwarten, welches Angebot und welche Funktionen in die Systemlandschaft von Amex übernommen werden und was sich verändern wird. Egencia gehörte bis dato zur Expedia-Group und hatte deshalb Zugriff auf vergünstigte Kontingente, gerade im Hotelsegment.

Auch der Anbieter Onesto bietet ein gleichnamiges webbasiertes Geschäftsreisemanagement-Tool, allerdings ohne Expense-Bereich. Dafür gab es im letzten Jahr ein umfassendes Update mit neuer Oberfläche und neuen Funktionen. Für kleine und mittelständische Unterneh-

men in Deutschland ist der Anbieter eine gute Alternative zu den großen Global Playern.

Ein interessanter Anbieter mit einem etwas anderen Ansatz ist i&k Software mit dem System Wintrip. Neben der Reisekostenabrechnung wird auch das Thema Travel abgedeckt: Über einen Reiseantrag erfassen Reisende die Eckdaten und wählen die passenden Reismittel und Hotels ihrer bevorstehenden Geschäftsreise. Die strikte Einhaltung der betrieblichen Vorgaben wird hierbei von der Software geprüft. Automatisch inkludiert sind Informationen zu Reisesicherheit oder A1-Bescheinigung. Sobald der Antrag im Unternehmen elektronisch genehmigt wurde, erfolgt die Buchung. Für Umbuchungen, Rückfragen, z. B. zu Geschäftsreisen unter Corona-Bedingungen, oder persönliche Unterstützung steht ein Team von Reisespezialisten zur Seite. Ein Reisebüro im Hintergrund ist deshalb nicht notwendig.

MobileXpense bietet ebenfalls eine gleichnamige flexible Lösung für die Abrechnung von Geschäftsreisen. Reiseanträge können problemlos in einem elektronischen Reisebuchungs-Tool integriert werden, damit Benutzer oder diejenigen, die die Reise organisieren, direkt innerhalb derselben Umgebung buchen können. Eine Integration kann z. B. bei Cytric, Egencia, Neo oder auch Onesto erfolgen.

Neben den etablierten Travel Management Companies gibt es diverse Business-Travel-Startups mit digitalen Lösungen. Einige mittelständische Anbieter holen sich das Digitalwissen über aufgekaufte Start-ups ins Haus. Aber auch umgekehrt: Bedingt durch Corona wurden langjährige Geschäftsreisebüros von jungen Plattformanbietern übernommen.

Ein Anbieter der „next generation“ ist Lanes & Planes, der sich im Gegensatz zu einigen Wettbewerbern schon lange am Markt etabliert hat. Mit der gleichnamigen All-In-One-Lösung bietet der Münchner Dienstleister sowohl Buchung und als auch Abrechnung, und das bislang in der DACH-Region. Neben den gängigen Anbietern im Bereich Flug, Bahn, Hotel und Mietwagen sind auch Flixbus und Airbnb angebunden.



CORINNA DÖPKENS

ist Beraterin im Bereich Business Travel Management. Sie unterstützt Unternehmen beim strategischen Auf- und Ausbau ihrer Geschäftsreise-Prozesse. Neben ihrer Berattertätigkeit hat die studierte Diplom-Kauffrau Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen im Studiengang Tourismusmanagement.